

# Das Gelbe Blatt

DIE RUNDSCHAU FÜR BAD TÖLZ-WOLFRATSHAUSEN

Datum: 10. Mai 2025

## Unterstützung für die Ukraine

Osteuropahilfe liefert wieder Güter ins Kriegsgebiet – Verein muss sich dringend verjüngen

**Icking** – In der jüngsten Hauptversammlung der „Osteuropahilfe der Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Starnberg und München“ im Restaurant Klostermaier blickte der wiedergewählte Vorstand auf ein erneut herausforderndes Jahr zurück.

„Wir hoffen, dass wir weiterhin Spenden erhalten, denn ein Ende des Kriegs ist nicht abzusehen“, erklärte Schatzmeister Frank Dopfer. Ebenso wie Vorsitzende Maria Reitinger hofft er auf eine überraschende Wende und einen dauerhaften Waffenstillstand. „Das würde bei der Organisation der Hilfstransporte vieles erleichtern“, betonte Reitinger.

Die Unterstützung erscheint angesichts des vor über drei Jahren ausgebrochenen Ukraine-Kriegs notwendiger denn je. Dank Spenden gelang es, vor allem den Kauf von Medikamenten, Stromaggregaten, Rettungsgeräten und Kleidung zu finanzieren.

Insgesamt gingen im vergangenen Jahr 45 Lieferungen von den drei Landkreisen aus in



Der wiedergewählte Vorstand der Osteuropahilfe: (v. l.) Vize-Vorsitzender Eberhard Hahn, Vorsitzende Maria Reitinger, Schatzmeister Frank Dopfer und Jörn Bertleff.

Foto: Herrmann

die Ukraine. Vorstandsmitglied Jörn Bertleff fuhr dabei zum Teil mit 40-Tonnen-Lkws oder Kleintransportern an die Grenze. Dort funktionierte die Abfertigung laut Reitinger problemlos. „Die Pakete sind meist zwei bis drei Tage nach der Abfahrt in der Ukraine“, versicherte sie.

Dank des Verbindungsmanns Andrij Gromjak und seinen Helfern in Brody gelang es, die Gü-

ter an Krankenhäuser und bedürftige Menschen im ganzen Land zu verteilen. Besonders benötigt werden nach wie vor Generatoren, Akkus, Verbandsmaterial, Rollstühle sowie Kleidung und Feldbetten für Binnenflüchtlinge.

Zudem verteilte die Osteuropahilfe Geld für Familienpatenschaften in Lviv (Lemberg) und Brody, das eine Städtefreund-

schaft mit Wolfratshausen pflegt. Dank einer 40.000-Euro-Spende des Deutschen Tierschutzbundes konnte ein Tierheim in der Ukraine errichtet werden.

Nach Berichten des Vorstands bestätigten 16 der insgesamt 83 Mitglieder per Akklamation die Vorsitzende Maria Reitinger, Vize-Vorsitzender Eberhard Hahn und Schatzmeister Frank Dopfer in ihren Ämtern. Unterstützung erhalten sie vom ebenfalls einstimmig gewählten Vorstandsmitglied Jörn Bertleff. Dopfer wünscht sich jedoch in absehbarer Zukunft eine Verjüngung der Osteuropahilfe. „Es muss neue Leute geben, die das übernehmen, sonst löst sich der Verein auf“, befürchtet er. ph

### **i** Ukraine-Hilfe

Wer die Osteuropahilfe unterstützen und spenden möchte, wendet sich per E-Mail an [info@osteuropa-hilfe.de](mailto:info@osteuropa-hilfe.de) oder unter Telefon 01577/266 85 60.